

Lärm 2017



M FL AFT V

ABFALL LÄRM UMWELTA



16.7% der Personen am Tag von störendem Strassenverkehrslärm betroffen

16.12.2021 – Im Jahr 2014 waren am Tag 6'287 Personen durch den Strassenverkehr (ohne Eisenbahn) von einem Lärmpegel von 60 dB(A) oder mehr belastet. Dies entspricht 16.7% der Bevölkerung (ständige und nichtständige Bevölkerung). Im Jahr 2010 betrug der Anteil 13.1%. In der Nacht waren im Jahr 2014 4'055 Personen bzw. 10.8% der Bevölkerung Strassenverkehrslärm von 50 dB(A) oder mehr ausgesetzt. Im Jahr 2010 lag der Anteil bei 9.9%. Die Lärmbelastung durch Strassenverkehr reduziert sich somit in der Nacht im Vergleich zum Tag deutlich. In der Nacht waren im Jahr 2014 2'232 Personen weniger von Strassenverkehrslärm belastet als am Tag. Dies entspricht einer Reduktion von ungefähr einem Drittel.

Für Wohnzonen (Empfindlichkeitsstufe II) liegt der Immissionsgrenzwert beispielsweise für Strassenverkehrs- und Eisenbahnlärm am Tag bei 60 dB(A) (Dezibel (A-Kurve)) und in der Nacht bei 50 dB(A). Nimmt man diese beiden Immissionsgrenzwerte als Schwellenwerte für eine Beurteilung der Lärmbelastung (nutzungszonen-unabhängige Beurteilung), so ergeben sich gemäss Strassenlärmkataster die oben genannten Ergebnisse.

Statistikportal Liechtenstein



Hier finden Sie detaillierte Informationen zu Inhalt der Statistik, Grafiken, Tabellen, Zeitreihen und Ländervergleichen.

www.statistikportal.li

Impressum

Erscheinungsdatum: 16.12.2021

Version 1

Erscheinungsdatum: 2017
Erscheinungsweise: unregelmässig

Herausgeber:

Amt für Statistik Liechtenstein, Äulestrasse 51, 9490 Vaduz

Kontakt:

Amt für Statistik T +423 236 68 76

info.as@llv.li

Bearbeitung: Thomas Erhart

Themengebiet: Lärm

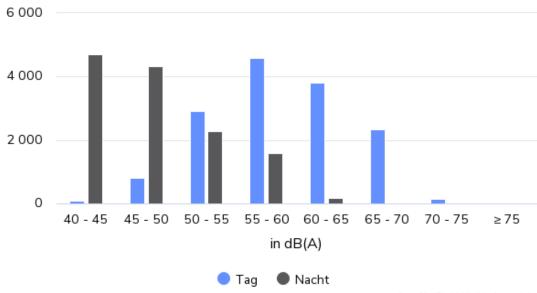
Nutzungsbedingungen: CC BY 4.0 Publikations-ID: 534.2017.01.1

Inhaltsverzeichnis

1 Grafik 1	4
2 17.8% der Wohnungen am Tag von störendem Strassenverkehrslärm betroffen	5
3 83 Wohnungen in der Nacht von störendem Eisenbahnlärm betroffen	6
4 Daten / Karten	7
5 Methodik & Qualität	8

1 Grafik 1

Anzahl Personen mit Belastungen durch Strassenverkehrslärm 2014



Amt für Statistik Liechtenstein

17.8% der Wohnungen am Tag von störendem

Strassenverkehrslärm betroffen 2

Im Jahr 2014 waren am Tag 3'528 Wohnungen durch den Strassenverkehr (ohne Eisenbahn) von einem Lärmpegel von 60 dB(A) oder mehr belastet. Dies entspricht 17.8% der Wohnungen. Im Jahr 2010 war es ein Anteil von 14.6% gewesen. In der Nacht waren im Jahr 2014 2'363 Wohnungen bzw. 11.9% Strassenverkehrslärm von 50 dB(A) oder mehr ausgesetzt. Im Jahr 2010 betrug der Anteil 11.1%. Die Lärmbelastung durch Strassenverkehr reduziert sich somit in der Nacht im Vergleich zum Tag deutlich. In der Nacht waren im Jahr 2014 1'165 Wohnungen weniger von Strassenverkehrslärm belastet als am Tag.

83 Wohnungen in der Nacht von störendem

3 Eisenbahnlärm betroffen

Im Jahr 2017 waren am Tag 15 Wohnungen bzw. 30 Personen durch den Eisenbahnverkehr von einem Lärmpegel von 60 dB(A) oder mehr belastet. In der Nacht waren 83 Wohnungen bzw. 193 Personen Eisenbahnlärm von 50 dB(A) oder mehr ausgesetzt.

AMT FÜR STATISTIK

Diese Informationen zum Thema Lärm wurden ursprünglich in der Umweltstatistik 2020 publiziert.

Publikation

[pdf] Umweltstatistik 2020

4 Daten / Karten

Tabellen

[xlsx] Download

5 Methodik & Qualität

Methodik & Qualität

Zweck dieses Dokuments ist es, den Nutzerinnen und Nutzern Hintergrundinformationen über die Methodik und die Qualität der statistischen Informationen zu bieten. Dies ermöglicht, die Aussagekraft der Ergebnisse besser einzuschätzen.

Der Abschnitt über die Methodik orientiert zunächst über Zweck und Gegenstand der Statistik und beschreibt dann die Datenquellen sowie die Datenaufarbeitung. Es folgen Angaben zur Publikation der Ergebnisse sowie wichtige Hinweise.

Der Abschnitt über die Qualität basiert auf den Vorgaben des Europäischen Statistischen Systems über die Qualitätsberichterstattung und beschreibt Relevanz, Genauigkeit, Aktualität, Pünktlichkeit, Kohärenz und Vergleichbarkeit der statistischen Informationen.

[pdf] Umweltstatistik 2020

Siehe Seiten 150-161